

Herbst-Abschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Piber

Die vorbildlich ausgerüstete und stets einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr Piber führte am Sonntag, 1. Oktober 1967, um 9.30 Uhr, mit 30 Mann ihre Herbst-Abschlußübung durch.

Hauptmann Josef Strini meldete um 9.30 Uhr die angetretene Mannschaft an die Herren Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Hauptmann Josef Bohmann und Bürgermeister Alois Edmayer. Punkt 9.45 Uhr heulte die Sirene und es rückten zwei Löschgruppen (Kommando: Oberfeuerwehrmann Hubert Penz und Christian Leitgeb) zu den angenommenen Brandobjekten aus. Die Objekte „Rinderstall und Teichscheune“ des Bundesgestütes Piber wurden innerhalb von 3–5 Minuten mit sechs Strahlrohren angegriffen. Als Wasserbezugsstellen dienten die Pferdeschwemme und der Geilbach. Die Übungsleitung lag in den Händen von Hauptmann Strini.

Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Hauptmann Josef Bohmann äußerte sich in anerkennenden Worten über den guten Verlauf der Übung. Die Wehrmänner wurden auch aufgefordert, sich in den Wintermonaten theoretisch weiterzubilden.

Bürgermeister Alois Edmayer überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Köflach und dankte für den guten Übungsverlauf. Besonders freute er sich über den exakten Einsatz der Jugendgruppe. Die Stadtgemeinde bringt immer Verständnis auf, wenn ihre Geräte immer so sauber gepflegt werden als bisher. Die junge Generation ist es, die in unsere Fußstapfen eintreten muß. Mit Freude kann ich sagen, daß, wenn die Sirene ruft, sie immer zur Stelle sein werden. Er forderte die Wehrmänner auf, sich in den Wintermonaten theoretisch weiterzuschulen.

Hauptmann Josef Strini dankte Ehren-BFK Josef Bohmann und Bürgermeister Alois Edmayer für ihre bewegenden Worte und versprach, auch weiterhin die Wehr Piber mit bestem Wissen und Gewissen zu führen. Er dankte auch allen Kameraden für den Übungsbesuch des heurigen Jahres. Die Kameraden versprachen auch, heuer bei der dritten Holzaktion tatkräftigst mitzuarbeiten, sodaß wir ehestens die Geldmittel für den Ankauf eines Schnell-Einsatzfahrzeuges aufzutreiben vermögen. Dank gilt unserem Maschinenmeister Oberfeuerwehrmann Franz Buchacher und Oberfeuerwehrmann Johann Stelzl für die mustergültige Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte.

Hauptmann Josef Strini sagte weiters, der Feuerwehrdienst ist ein Ehrendienst für die Heimat zum Wohle des ganzen Volkes. Hauptmann Josef Strini lud die Ehrengäste und Feuerwehrmänner zu einem kurzen Beisammensein in das vorzügliche Gasthaus Hochstraßer ein.

Unter den Ehrengästen sah man Bürgermeister Alois Edmayer, Ehren-BFK Hauptmann Josef Bohmann, Postenkommandant Gendarmerie-Bezirksinspektor Braun, Gemeinderat Robert Hubinger, Brandmeister Josef Bohmann jun., die Ehrenhauptmänner Franz Weber und Herbert Asigall, die Ehrenbrandmeister Franz Pöschl und Franz Puff, Brandmeister Franz Grambichler, Löschmeister Franz Lang, Hauptmann Josef Strini und Hauptmannstellvertreter Erich Marcher.

E. M.